

«Bild der Woche» #18

Kostenlos nutzbare 15'-Unterrichtseinheit (ab Sek I)

Instruktion für Lehrpersonen

Kontext

Am Dienstagnachmittag, 28. April, startet die Rettungsaktion für den Buckelwal «Timmy». Das Tier war bereits im März vor der Insel Poel in der Ostsee gestrandet und hatte seither deutschlandweit Aufmerksamkeit erregt. Nun wird der Wal per Barge nach Dänemark transportiert, wo sein Zustand erneut untersucht werden soll (Kontextbild 1). Das Endziel der Rettungsaktion ist der Atlantik. Hinter der privaten Initiative stehen die Unternehmer:innen Walter Gunz und Karin Walter-Mommert.

Die Rettung ist jedoch umstritten. Wissenschaftler:innen und Fachleute sprechen sich dagegen aus, weiter in das Geschehen einzugreifen. Sie argumentieren, dass zusätzliche Massnahmen für den ohnehin geschwächten Wal erheblichen Stress bedeuten und seinen Zustand verschlechtern könnten. «Timmy» ist krank: Seine Haut weist starken Pilzbefall auf, ist entzündet und teilweise aufgeplatzt. Dadurch können Bakterien und Viren leichter eindringen und Infektionen verursachen. Auf dem Bild der Woche sieht man Helfer:innen, die durch das Auflegen von nassen Tüchern versuchen, die angegriffene Haut des Buckelwals zu schützen. Das lange Liegen im seichten Wasser belastet den Wal zusätzlich. Als bis zu 15 Tonnen schweres Tier ist er auf den Auftrieb des Wassers angewiesen – in zu flachem Wasser drückt sein Eigengewicht auf die Organe. Die Tierärztin des Rettungsteams ist nach ihrer Untersuchung am Dienstag zu einem anderen Schluss gekommen. Laut ihr hat «Timmy» eine gute Chance, die Reise in den Atlantik zu überstehen.

Weshalb der Wal überhaupt strandete, ist nicht ganz klar. Vermutungen legen nahe, dass er bei seiner Wanderung falsch abgebogen ist. Sicher ist jedoch, dass er sich zuvor in einem Netz verfangen hatte, aus dem ihn Tierschützer:innen befreiten. Er war also bereits vor der Strandung geschwächt.

Auch im Internet sorgt der Fall für intensive Debatten. In sozialen Medien fordern Nutzer:innen eine sofortige Rettung, teilweise emotional zugespitzt, etwa in Form von KI-generierten Songs. Gleichzeitig verbreiten sich Verschwörungstheorien, wonach der Staat den Wal gezielt sterben lasse, um sein Skelett später auszustellen. Laut dem Tagesspiegel wurde in Facebook- und Telegram-Gruppen Argwohn gegenüber Politik und Wissenschaft geschürt. Es handelt sich dabei um klassische Verschwörungserzählungen, in denen staatliche Täuschung, versagende Expert:innen und eine «Hidden Agenda» unterstellt werden.





Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Beim «Bild der Woche» handelt es sich um eine eine approx. **15 Min. dauernde Unterrichtseinheit** auf der Basis eines Nachrichten-Fotos von Keystone-SDA. Der zeitliche Umfang kann aber individuell gestaltet werden.

Ihr könnt es nach Euren Bedürfnissen einsetzen; z.B. zum Wochenauftritt oder zum Wochenabschluss, als Abschluss einer Lektion, zur Auflockerung. Es ist so konzipiert, dass es keine weitere Vorbereitung braucht. Jedes «Bild der Woche» umfasst immer ein Hauptfoto, dessen Kontext sowie einen standardisierten Frageraster. Technisch wird einzig ein **Beamer** benötigt oder ein Farbdrucker, um das Foto ausgedruckt verteilen zu können.

Was soll bei den Schüler:innen erreicht werden?

1. Es wird das **Interesse geweckt** für einen (journalistischen) Nachrichtestoff;
2. Es findet eine Sensibilisierung statt für den Zusammenhang zwischen Sehen, Begreifen und Einordnen einer Nachricht (**Kontextualisierung**);
3. Es wird ein **reflektierter Umgang** mit visuellen Informationsquellen gefördert;
4. Es wird Verständnis geweckt für die **Relevanz** von Nachrichten und damit auch für den **(Foto-) Journalismus**.

Zum Ablauf der Lektion:

Zur **Aktivierung** wird der Klasse nur das Foto gezeigt, ohne weitere Informationen. Dann könnt Ihr der Klasse Fragen stellen in den Dimensionen **Wissen**, **Wahrnehmung** und **Wirkung**. Am Schluss folgt die **Auflösung**, d.h. Ihr liefert bei Bedarf noch den Kontext, in dem das Foto entstanden ist. Je nach dem liefern wir zusätzlich für die Auflösung noch 2-3 Fotos mit, die den Schüler:innen helfen sollen, den Kontext besser zu verstehen.

Geeignet ist das «Bild der Woche» **ab Sek-I**. Wir achten auf eine altersgerechte Auswahl und verzichten auf politisch, sozial oder kulturell verstörende oder stark kontroversen Ereignisse. Es liegt am Ende aber in der Verantwortung von Euch als Lehrpersonen, das «Bild der Woche» einzusetzen.

Wir schalten das aktuelle «Bild der Woche» spätestens am **Freitag um 18h der Vorwoche** auf www.usethe news.ch als PDF zum Download oder zur Online-Nutzung auf. Dort finden sich auch die älteren Ausgaben, die weiterhin genutzt werden können. Die Bildrechte liegen bei Keystone-SDA; entsprechend ist eine Verwendung ausserhalb des schulischen Zweckes ausdrücklich untersagt. Ermöglicht wird dieses Angebot u.a. durch die Volkart Stiftung in Winterthur.

Wir freuen uns über Euer Feedback und wünschen viel Erfolg bei der Nutzung!

Euer UseTheNews-Team

1. Schritt: Aktivierung

Die Lehrperson kann die Unterrichtssequenz wie folgt beginnen:

«Wir schauen uns gleich zusammen ein Foto an, das ein Ereignis aus den letzten Tagen zeigt. Bitte schaut das Foto an. Überlegt dabei, um was es sich hier handeln könnte. Ihr dürft **nicht sprechen** und auch **keine Handys/Hilfsmittel** benutzen.»

Dann präsentiert die Lehrperson der Klasse **ohne weitere Information** das mitgelieferte Hauptfoto.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten

2. Schritt: Diskussion

Die Lehrperson stellt der Klasse Fragen in drei Dimensionen – ev. ergänzt mit Zusatzfragen:

WAHRNEHMUNG :

«**Was seht ihr?**»

- Wer kennt Person(en) / Gegenstände etc. auf dem Foto?
- Wo spielt sich das Geschehen ab?
- Was passiert/was sieht man auf dem Foto?

WISSEN :

«**Was wisst ihr?**»

- Um was könnte es hier gehen?
- In welchem Zusammenhang steht das Foto?
- Was wisst ihr darüber, was man auf dem Foto sieht?

WIRKUNG :

«**Welche Information transportiert das Foto?**»

- Wie wirkt das, was ihr hier seht, auf euch?
- Was verbindet ihr mit dem, was ihr auf dem Foto sieht?
- Betrifft euch das, was ihr auf dem Foto sieht?

Zeitbedarf: 7-10 Minuten

3. Schritt: Auflösung

Die Lehrperson erläutert der Klasse den mitgelieferten Kontext und zeigt ggf. noch die beigefügten weiteren Fotos zum gleichen Ereignis.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten